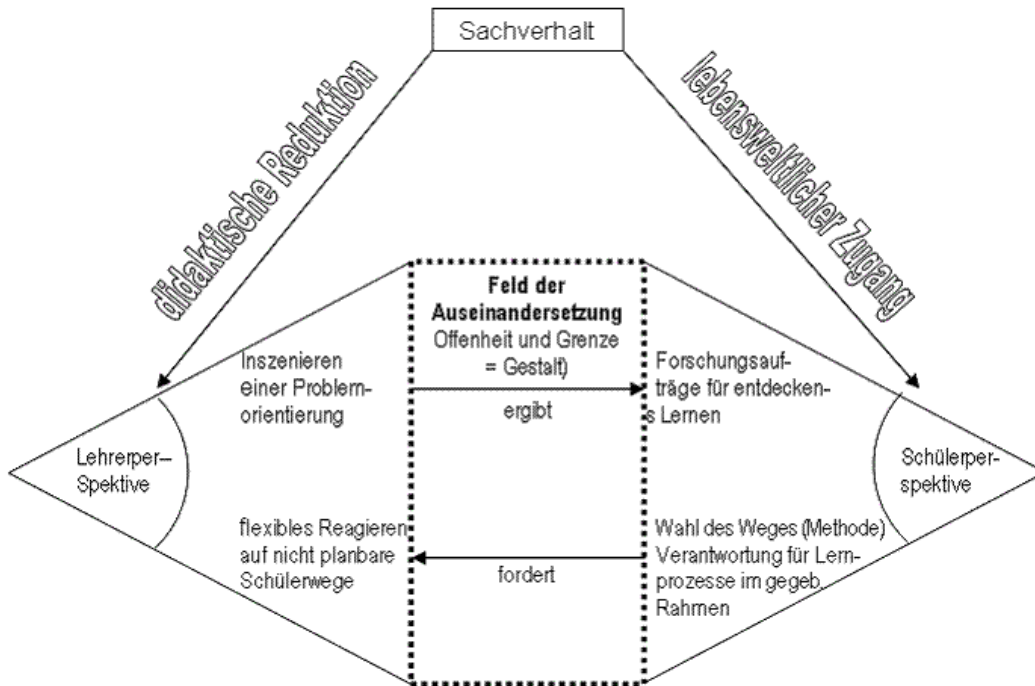


# Was ist problemorientierter Unterricht und warum soll das gut sein?



„Bezüglich dieser Lehrmethode sei Wissen unsicher, ferner sei das Lernen von Wissen gleich dem Konstruieren von Wissen.“ (Jia 2010)

„Konstruktivismus in Bezug auf Bildung meint, dass Schüler aktiv Bedeutungen konstruieren. Diesen Prozess kann der Lehrer dem Schüler zwar erleichtern oder erschweren, jedoch kann er ihn nicht selbst erzeugen.“ (Kegan 1982)

- Wissen wird vom Lernenden selbst konstruiert (wenn der Inhalt als bedeutend empfunden wird (durch die aktive Auseinandersetzung mit der Umwelt (einem Problem)))
- Die Lehrkraft grenzt immer das Problem ein (Mandl, Reiman-Rothmeier & Gräsel 1998)

„Zu Beginn des Unterrichts steht eine problematische Ausgangslage, die nicht nur für die Lehrenden, sondern auch für die SchülerInnen Problemgehalt und nach Möglichkeit auch SchülerInneninteressen enthält. Idealerweise wird das Problem durch diese selbst aufgeworfen.“ (Frahm, H. & Hess, M. 2018)

„Problems are our friends.“ - Michael Fullan (Erziehungswissenschaftler) (Kahl 1996)

„Problemverleugnung (...) die Berufskrankheit der Lehrer. Sie haben Angst vor Fehlern, sie werden ungeduldig, wenn etwas nicht klappt, sie stellen Zeitmangel her, dabei ist Zeit sozusagen der Grundstoff des Lernens (...) die Neigung, den Schülern vorzusagen, ohne zu merken, daß sie damit Kopisten und Opportunisten heranziehen.“ - Norm Green (Kahl 1996)

"das Gehirn sondiert automatisch das aus, was für uns nicht relevant ist" - Hirnforscher Prof. Dr. Ernst Pöppel (Sanktjohanser 2011)

"Ereignisse, die emotional wichtig für einen Menschen sind, brennen sich in das Gedächtnis ein und der Mensch kann sich davon nicht befreien, so sehr er das auch versucht. Vergesstechniken gibt es eben nicht." - Hirnforscher Prof. Dr. Ernst Pöppel (Sanktjohanser 2011)

Frahm, H. & Hess, M. (2018). Fachdidaktische Aspekte des Sportunterrichts. Potsdam, Deutschland: Professur Sportdidaktik. Schwerpunkt empirische Unterrichts- und Bildungsforschung.

Kahl, R. (1996). Wo Lehrer lernen lernen. Gruppenarbeit und Fleißkärtchen. Ein Schulbesuch. In: DIE ZEIT 39/1996. Hamburg: Zeitverlag Gerd Bucerius GmbH & Co. KG

Mandl, H.; Reiman-Rothmeier, G. & Gräsel, C. (1998). Gutachten zur Vorbereitung des Programms „Systematische Einbeziehung von Medien, Informations- und Kommunikationstechnologien in Lehr- und Lernprozesse“. Bonn 1998, S. 12-18 (= Materialien der Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung, Heft 66) Auszug abgerufen am 29.05.2019 von [http://www.fachdidaktik-einecke.de/2\\_Lernen\\_in\\_Deutsch/problemorientierung.htm](http://www.fachdidaktik-einecke.de/2_Lernen_in_Deutsch/problemorientierung.htm) und vollständig am 29.05.2019 von <http://www.blk-bonn.de/papers/heft66.pdf>

Sanktjohanser, A. (2011). Hirnforschung. Nur was emotional wichtig ist, brennt sich ein. In: FOCUS Online. München: FOCUS Magazin Verlag GmbH